

Karte und Kompass

Autor: Marcel Graf

Karte und Kompass

Um in einer unbekanntem Gegend den richtigen Weg zu finden, benötigt man Karte und Kompass. So geht es auch dem gläubigen Christen, der unterwegs zum Himmel ist. Er lebt wohl noch in der Welt, gehört aber nicht mehr zu diesem System, aus dem Gott ausgeschlossen ist. Wie kann er in dieser für ihn fremd gewordenen Umgebung den rechten Weg finden? Mit Karte und Kompass. Seine Karte ist die Bibel und der Kompass ist der Heilige Geist, der immer auf den gleichen Punkt, auf Christus hinweist.

Leider benutzt nicht jeder Erlöste diese wegweisenden Hilfsmittel. Die einen lassen sich vorwiegend durch die Umstände leiten. Sie versuchen alles, was sie erfahren oder was ihnen begegnet, als Fingerzeig Gottes zu deuten, nach dem sie sich orientieren wollen. Sie haben eine Ahnung vom Ziel, und wenn sie wahrhaft Kinder Gottes sind, werden sie es auch erreichen; aber nicht auf dem Weg, den der Herr Jesus vorgesehen hat.

Andere nehmen wohl die Bibel zur Hand, benützen sie aber wie ein Gesetzbuch mit Paragraphen. Sie kennen gewisse Punkte, nach denen sie sich richten. Da sie aber den Kompass nicht gebrauchen, fehlt ihnen die Beziehung zu ihrem Standort. Für sie ist Christus noch nicht der einzige Anziehungspunkt, nach dem sich alles andere richtet.

Wie kann jemand z.B. die Grundsätze des Zusammenkommens der Gläubigen praktisch verwirklichen, wenn er nicht überzeugt ist, dass es um die Versammlung *des Herrn Jesus* geht, dass *Er* wirklich in der Mitte der zwei oder drei ist, die sich in seinem Namen zusammenfinden, um ein Zeugnis seiner Versammlung darzustellen? Oder wenn es um das Festhalten der Gott gemässen Stellung von Mann und Frau geht – wie kann jemand dies ernst nehmen, wenn er sich darin nicht nach Christus und seiner göttlichen Ordnung richtet? Um den Gott gemässen Weg zu finden, gehören Karte und Kompass unbedingt zusammen.

«Die heiligen Schriften, die vermögend sind, dich weise zu machen zur Errettung durch den Glauben, der in Christus Jesus ist» (2. Tim 3,15).

«Wenn wir durch den Geist leben, so lasst uns auch durch den Geist wandeln.» – «So viele durch den Geist Gottes geleitet werden, diese sind Söhne Gottes» (Gal 5,25; Röm 8,14).